



Primarschule Bauma

Schulprogramm 2024/25 – 2027/28



Mit Bewährtem zu neuen Zielen

Farberklärungen

■	Sicherungsziele: Das wollen wir erhalten.
■	Entwicklungsziele: Daran arbeiten wir.

	Thema Vorgabe Leitbild	Ist-Zustand Sicherungsziele	Umsetzung	Überprüfung Kriterien Indikatoren	Verantwortlichkeit
Das wollen wir erhalten. Sicherung		Das haben wir. Das machen wir.	Massnahmen So gehen wir vor.	Daran erkennen wir die Zielerreichung.	Zuständig
	Werte	Wir pflegen einen wertschätzenden, respektvollen Umgang zwischen allen an der Schule Beteiligten.	Es werden regelmässig Feedbacks von SuS, Eltern und Lehrpersonen eingeholt. Wir pflegen einen wohlwollenden und offenen Umgang, Probleme werden angesprochen.	Umsetzungen der Vorgaben Leitfadens 360 Grad Feedback.	Schulleitung/ Steuergruppe
	Kooperative Lernformen	Kooperative Lernformen sind ein fester Bestandteil des Unterrichts der Schule Bauma.	Es werden vielfältige Kooperationsmethoden angewendet im Unterricht. Es findet ein Erfahrungsaustausch in den Stufengruppen zu den verschiedenen Methoden statt. Jede neue LP erhält das Buch PraxisProfi.	Kooperative Lernformen sind ein fester Bestandteil auf allen Stufen und können bei Unterrichtsbesuchen beobachtet werden.	Schulleitung Lehrpersonen
	Qualitätsmanagement	Die Primarschule Bauma pflegt ein zeitgemässes und zweckmässiges Qualitätsmanagementsystem, welches den aktuellen Ansprüchen von Bildungsorganisationen gerecht wird.	Unsere Schule entwickelt sich in einer lebendigen Zusammenarbeit stetig weiter. Wir orientieren uns an den erarbeiteten Grundlagen (Reglemente/Weisungen/ Leitfäden/Konzepte). Gegebene Strukturen werden bei Bedarf überprüft und angepasst. Wir sind offen für Neues.	Monitoring Schulprogramm Jahresbericht der SL 360 Grad Feedback Leitfaden Einführung neue MA Schulhaus ABC Evaluationen von WB und Anlässen Evaluation bestehender Gefässe/Strukturen: SK/ Stufenleitungen	Schulleitungen in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe Qualitätsmanagement
	Entlastung im Schulalltag	Durch ein aktives Qualitätsmanagement werden Prozesse und die Zusammenarbeit erleichtert.	Die zentrale Verfügbarkeit von Dokumenten und Informationen wird weiterentwickelt.	Dokumente und Informationen sind aktuell und zugänglich. Implementierung der erarbeiteten Strukturen und Gefässe.	Lehrpersonen Klassenassistenzen Schulleitungen
		Lehrpersonen werden in ihrer Arbeit durch Klassenassistenzen unterstützt.	Klassenassistenzen unterstützen die Lehrpersonen während den Lektionen und führen zu einer grossen Entlastung.	Umsetzung des Klassenassistentenreglements 2023. Die Verantwortlichkeiten und die Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Klassenassistenzen ist definiert.	
	Digitalisierung	Die Schule verfügt über eine gut funktionierende digitale Infrastruktur. Pädagogischer und technischer Support ist gewährleistet und in einem Konzept festgehalten.	Weiterentwicklung der Infrastruktur und der Konzepte unter Berücksichtigung der technischen Entwicklung, der Bedürfnisse der MA und SuS und der kantonalen Vorgaben und Empfehlungen.	Infrastruktur und Unterricht ermöglicht den SuS den vom Lehrplan vorgegebenen Kompetenzerwerb. Die LP erhalten zeitgerechten Support in technischen und pädagogischen Belangen.	ICT-Kommission

	Thema Vorgabe Leitbild	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung Planung	Überprüfung Kriterien Indikatoren	Ressourcen	Verantwort- lichkeit	Zeitraum			
		Das haben wir. Das machen wir.	Das wollen wir erreichen.	Massnahmen So gehen wir vor.	Daran erkennen wir die Zielerreichung.	Diese Mittel benötigen wir.	Zuständig	Dann führen wir es durch.			
	Schule							24/ 25	25/ 26	26/ 27	27/ 28
Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Vergleich bare SuS- Beurtei- lung	<p>Die Beurteilungs- praxis in der Schule Bauma ist teilweise koordiniert.</p> <p>Die LP beurteilen grösstenteils nach individuellen Massstäben.</p> <p>Eine AG hat die Beurteilungs-praxis innerhalb des Lehrerteams reflektiert und gemeinsame Standards erarbeitet.</p>	<p>Die Primarschule hat eine gemeinsame und transparente Beurteilungspraxis, welche sich an inhaltlichen Kriterien orientiert.</p> <p>Die Beurteilung ist nachvollziehbar und erfolgt förderorientiert und bilanzierend.</p> <p>Die LP setzen vielfältige Beurteilungs- instrumente ein.</p>	<p>Es wird ein gemeinsames Verständnis von Begrifflichkeiten geschaffen. Die Beurteilungspraxis innerhalb des Lehrerteams wird reflektiert und diskutiert. Absprachen für eine vergleichbare Bewertung der fachlichen und überfachlichen Leistungen resp. Kompetenzen werden getroffen. Ein Leitfaden zur Förderung und Beurteilung wird erstellt. Darin werden die Standards für die formative, summativ und prognostische Beurteilung festgehalten</p>	<p>Die Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Leistungen erfolgt kriterien- /kompetenzorientiert. Die Lehrpersonen unterscheiden den Zweck der Beurteilung (formativ oder summativ). Die Beurteilungssettings sind gehaltvoll und passen zum Unterricht. Die Lehrpersonen befähigen die SuS systematisch zur Selbsteinschätzung. Gute Feedbackkultur und konstruktive Rückmeldungen an die SuS sind erkennbar. Implementierung und Evaluation des Leitfadens</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitgefässe für Mitglieder der AG • Zeitgefässe der gemeinsamen WB • Zeitgefässe Stufen- konvente 	Schulleitungen AG SuS Beurteilung	X			

Daran arbeiten wir. Entwicklungsziele	Thema Vorgabe Leitbild	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung Planung	Überprüfung Kriterien Indikatoren	Ressourcen	Verantwort- lichkeit	Zeitraum			
		Das haben wir. Das machen wir.	Das wollen wir erreichen.	Massnahmen So gehen wir vor.	Daran erkennen wir die Zielerreichung.	Diese Mittel benötigen wir.	Zuständig	Dann führen wir es durch.			
	Schule							24/ 25	25/ 26	26/ 27	27/ 28
Leitbild	Die Primarschule Bauma tauscht sich gelegentlich über gemeinsame Werte aus. Ein Leitbild besteht noch nicht.	Es resultiert ein Leitbild der Primarschule Bauma	Als Grundlage unseres professionellen Handelns setzen wir uns gemeinsam mit weiteren schulischen Akteuren mit den Wertvorstellungen und Haltungen rund um unsere Schule auseinander. Wir setzen Schwerpunkte und fassen sie in einem Leitbild zusammen.	Ein breit abgestütztes Leitbild ist erarbeitet und eingeführt.	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitgefässe für Mitglieder der AG • Zeitgefässe der gemeinsamen WB • Ggf.Externe Begleitung 	Schulpflege Schulleitung Arbeitsgruppe		X	X		

Daran arbeiten wir. Entwicklungsziele	Thema Vorgabe Leitbild	Ist-Zustand	Zielsetzung	Umsetzung Planung	Überprüfung Kriterien Indikatoren	Ressourcen	Verantwort- lichkeit	Zeitraum			
		Das haben wir. Das machen wir.	Das wollen wir erreichen.	Massnahmen So gehen wir vor.	Daran erkennen wir die Zielerreichung.	Diese Mittel benötigen wir.	Zuständig	Dann führen wir es durch.			
	Schule							24/ 25	25/ 26	26/ 27	27/ 28
	Präven- tionsstra- tegien / Konflikt- manage- ment	Es gibt in jedem Schulhaus eine Hausordnung und in jeder Klasse Klassenregeln. Der Klassenrat ist etabliert. Es gibt Präventionslektionen zu einzelnen Themen (Medien, Mobbing, Sexualkunde).	MA und SuS kennen Strategien für einen konstruktiven und gewaltfreien Umgang in Konfliktsituationen. Konstruktiven Umgang mit Konflikten auch als Chance sehen. Präventionsstrategie ist koordiniert Schaffung von Strukturen, Abläufen sowie Verfahren die eine frühzeitige Erkennung von Konflikten möglich machen. Prüfung zur Einrichtung einer Lerninsel.	Erhebungen der Bedürfnisse in den einzelnen Schulhäusern. Erfassung von Ressourcen und erfolgreichen Strategien → Strategiefächer Erarbeitung eines Präventionskonzeptes. Einführung von spezifischen Programmen/Projekt n/Strategien	Evaluation der getroffenen Massnahmen Die SuS fühlen sich klassenübergreifend fair und gleichbehandelt. Mitarbeiter und SuS sind befähigt adäquat mit Konflikten umzugehen	Finanzen für zur Umsetzung von Projekten. Räumliche und Personelle Ressourcen	Arbeitsgruppe inkl. Schulpflege	x	x	x	
	Kommuni- kation	Das bestehende Kommunikationsreglement legt Haltung, Erscheinungsbild und Abläufe in der internen und externen Kommunikation der Schule Bauma fest.	Umsetzung der im Kommunikationsreglement festgehaltenen Abläufe in der täglichen Zusammenarbeit.	Schulung der MA und Behördenmitglieder Evaluation, Überarbeitung und Ergänzung des Kommunikationsreglements	Informationen erreichen ihre Empfänger zeitgerecht.	• Sitzungsgefässe und/oder Weiterbildung der MA.	Alle MA und Behördenmitglieder	x	x	(x)	